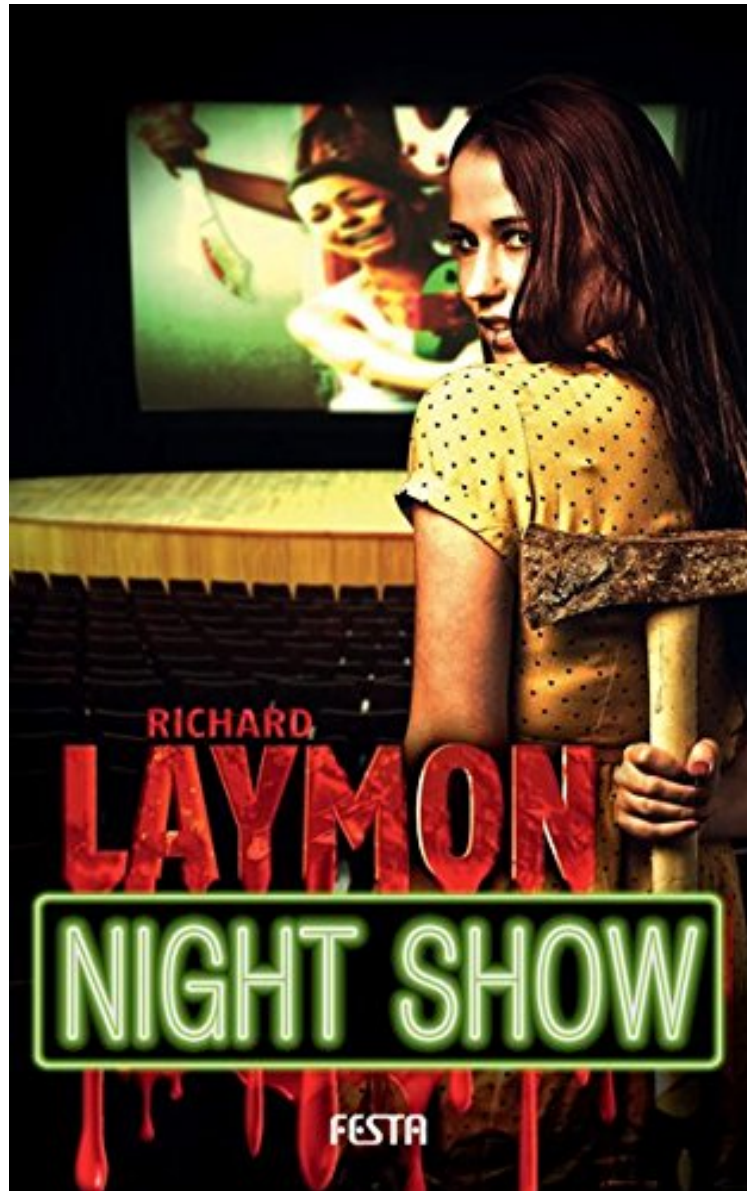


[Read free ebook] Night Show (Horror Taschenbuch)

## Night Show (Horror Taschenbuch)

*Von Richard Laymon*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #45264 in BcherVerffentlicht am: 2013-02-27Abmessungen: 7.48 x .98b x 4.76l, Einband: Taschenbuch310 Seiten | File size: 26.Mb

**Von Richard Laymon : Night Show (Horror Taschenbuch)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Night Show (Horror Taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser als viele seiner spteren Werke !!!Von Borussen-Fohlen"Night Show ist in typischer Laymon Manier

geschrieben. Zum einen ist es wie die klassische Fahrt in einem Auto Scooter - hinsetzen, anschnallen und bei allen und jedem anecken. Zum anderen typisch für ihn, das Eindringen des Bösen in sichere, heile und idyllische Welten - das Eindringen in die \*eigenen\* vier Wände. "Wie in fast allen seinen Romanen ist auch in "Night Show" das wahre Monster keine untote Kreatur, die vielleicht in einem fernen Schloss lebt, oder in einem stinkenden Verlies haust. Vielmehr sind es die ganz normalen Menschen, die das Böse verkörpern. Das kann ein Bekannter gleich um die Ecke sein, oder ein Nachbar oder die Nachbarin von nebenan. Der Horror entsteht aus dem Alltag heraus in einer gewöhnlichen Umgebung, vielleicht in einer Ortschaft, einer wie vielen anderen, durch die man auf dem Weg nach "irgendwohin" fahren könnte. Besonders auffällig sind die Figuren - speziell Linda und Dani -, die behaupten keinen Hintergrund haben und optisch noch transparenter sind, als man es ohnehin schon von ihm gewohnt ist. Er lässt dem Leser somit völlig freie Hand in Sachen Ausstaffierung der Figuren, gibt ihm die Stifte und das Papier in die Hand, frei nach dem Motto - nun mach du mal. Jack - der Freund von Dani - und der psychopathische Tony sind hingegen optisch sehr präzise ausgestattet und lassen wenig Spielraum was die eigene Fantasie betrifft. Die Story wird mit zwei Erzählsträngen aufgebaut, in denen jeweils eine weibliche Figur den Hauptpart übernimmt. Wie blickt diese am Ende zusammen. Zum einen ist es Linda die sich Laymon typisch - außerhalb der Norm und dem Normalen bewegt, gezeichnet durch das, was ihr in der Vergangenheit durch einen Geisteskranken angetan wurde. Hass und Rache prägen seitdem ihren Tagesablauf. Den anderen Part übernimmt Dani - im ersten Moment vielleicht ein Stück weit zu besonnen für Laymon - die noch das Gute in den Menschen sieht, bis auch sie eines besseren belehrt wird. Denn auch die Kranken, völlig gestörten Psychopaten fehlen in diesem Roman nicht..."Wie gewöhnlich wachsen auch in \*Night Show\* die Opfer über sich hinaus - scheuen keine Gewalt -, aber allzu ernst sollte man sie und ihr Auftreten auch nicht nehmen. Realitätsnahes Verhalten Realitätsnahes Verhalten sieht in vielen Passagen anders aus, aber genau das zeichnet Laymon aus, er ist frech, provozierend und bringt das Böse zum Leser nach Hause. Da seine Romane grundsätzlich im Sommer spielen, erhält aufgrund der leichten Bekleidung nicht nur das Böse seine Daseinsberechtigung, sondern auch das Schlipfrige holt Einzug - moralische Werte sind ein Fremdwort für ihn."Mein Fazit: "Eine Story, deren Aufgliederung in zwei Stränge sehr gelungen ist. Dabei berzeugt der skurrile, psychotische Tony, dessen Obsession Dani gegenüber Seite für Seite immer extremer wird. Ebenbürtig sind die Charaktere Dani und Linda, die durch ihre Naivität und ihren Rachegeiz glänzen - unlogisches Auftreten und abnormales Verhalten der Charaktere sind somit vorprogrammiert. Kurz um, eine gesunde Mischung aus Gewalt, wilden Gelsten und schlipfrigem Gehabe wartet auf den Leser. Ein Roman aus dem Jahr 1984 der wirklich Spaß macht und den man sich als Laymon-Fan nicht entgehen lassen darf - und wenn dieser als Printausgabe erscheint - in keinem Bücherregal fehlen sollte." 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. B-Horror-Movie als Roman Von Markus Solty Der Roman beginnt damit, dass der Leser (die Leserin) Zeuge wird, wie Tony Johnson zusammen mit zwei Freunden, seine Mitschlerin Linda, dazu nötigt die Nacht alleine in einem leerstehenden Haus zu verbringen. Natürlich soll es dort auch spuken. Aber Linda wird nicht nur erschreckt. Durch den schlechten Streich kommt es auch zu einem Unfall, bei dem sie recht schwer verletzt wird. Schnitt: Das zweite Kapitel spielt am Filmset eines Horrorfilms. Dort lernen wir Dani Larson kennen. Sie ist Maskenbildnerin und hat es in der Horrorfilmbranche schon zu ein wenig Ruhm gebracht. Beim Dreh einer Splatter-Szene funkelt es plötzlich zwischen ihr und ihrem Assistenten Jack und sie beginnen eine Affäre. Kurze Zeit später wird Dani von einem jungen Mann in einem Leichenwagen penetrant verfolgt. Er gibt sich zu erkennen und würde gerne bei ihr in die Lehre gehen. Sein Hobby ist es Leute zu erschrecken. Der Leser (die Leserin) merkt schnell, dass er es mit Tony vom Beginn des Romans zu tun hat. Und Tony verhält sich wie ein typischer Stalker. Dani und Jack bekommen es langsam mit der Angst zu tun. Parallel wird auch Lindas Geschichte weitererzählt. Sie beginnt einen Rachezug und will ihre drei Peiniger zur Strecke bringen. Richard-Laymon-Bücher wirken auf mich immer wie B-Horror-Movies in Romanform. Irgendwie weiß man immer, was passieren wird. Die Frauen haben große Brüste und sind ständig geil. Die Verrückten sind eine Spur zu verrückt. Und die Akteure machen teilweise so hanebchen unlogische Sachen, dass ich mir nur an den Kopf packen kann. Trotzdem (oder gerade deswegen) macht es oft genug Spaß, Laymon-Bücher zu lesen. Und zwar aus dem gleichen Grund, warum ich mir ab und zu Filme antue, von denen ich weiß, dass sie nicht mal in die Nähe irgendeines Filmpreises kommen werden. Es ist einfach gute, schnörkellose Unterhaltung. Bei Night Show handelt es sich um einen Roman, der 1984 im Original erschienen ist. Es ist also ein Frühwerk des 2001 im Alter von 54 Jahren verstorbenen Autors. Wie auch schon im ebenfalls als Festa-Taschenbuch erschienenen Licht aus! spielen auch hier Horrorfilme eine recht große Rolle. Das nährt natürlich noch meinen oben gezogenen Vergleich. Und auch Laymons Stil ist eher filmisch. Er beschreibt, was zu sehen ist. Das Innenleben der Figuren bleibt zumeist außen vor. Ich halte Night Show für einen der schwächeren Laymon-Romane. Und zwar weil, die Protagonisten mir durch die Bank ein bisschen zu dümmlich agieren. Ich hab mir bei manchen Aktionen, gerade von Dani Larson, gedacht, wie man nur so blöde sein kann. Ich lasse doch nicht einen offensichtlich durchgeknallten Typen, der auch schon unbefugt in meinem Haus war, einfach so mir nichts, dir nichts in mein Haus und spiele auch noch die nette Gastgeberin. Und das Klischee der ewig willigen Frau, wie es eigentlich in jedem Laymon-Roman bedient wird, war mir hier zuviel. Beispielhaft sei hier eine Szene genannt, als ein junger Mann während des Koitus von seiner Sexualpartnerin ermordet wird und sie "versprach ein kurzes Gefühl des Bedauerns, als sein Penis aus ihr herausglitt". Sorry, das ist mir zuviel. Bei solchen Plattitiden kann ich nur noch den Kopf schütteln. Trotz allem hat mich das Buch gut unterhalten. Ich weiß, was ich zu erwarten habe,

wenn ich einen Laymon in die Hand nehme. Und das habe ich hier auch bekommen. Es muss nicht immer Filet sein, ab und an schmeckt auch eine schnde Currywurst sehr gut. Fazit: Ein Roman wie ein Horror-B-Movie aus den 1980ern. Wer Klischees und unlogisches Handeln aushalten kann und dem Horror-Genre zugetan ist, wird bestens unterhalten. Das ganze hat zwar null Tiefgang, aber ab und zu braucht es auch so etwas. Die Originalrezension befindet sich auf meinem Blog (siehe Profilname) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Night Show Von PixieLinda erlitt einst durch einen dummen Streich einiger Mitschler einen schweren Unfall. Seither ist sie nur noch auf Rache aus, denn alle Beteiligten mssen dafr ben. Jahre spter wohnt Tony, der damalige Rdelsfhrer, in Hollywood und macht sich immer noch einen Spa daraus, seine Mitmenschen zu erschrecken und zu rgern. Sein nchstes Ziel ist Dani, deren Aufmerksamkeit er mehr oder weniger geschickt erregen kann, um ihr am Ende ganz nah sein zu knnen. Doch zu seinem rgernis kommt ihr Freund Jack ihm immer wieder in die Quere. Allerdings wird sich das bald ndern, denn er hat schon einen teuflischen Plan geschmiedet. Wieder einmal hat sich Laymon eine neue interessante Geschichte ausgedacht. Das Buch hat man schnell und flssig durchgelesen, doch leider kommt wenig Spannung und Nervenkitzel auf, so dass das Lesevergnngen etwas auf der Strecke bleibt. Auch wurden die beiden Geschichten um Linda und Tony nicht besonders geschickt miteinander verbunden. Laymon hat oftmals bewiesen, dass er es viel besser kann, dennoch ist Night Show sicherlich ein Muss fr jeden Fan.

Pressestimmen Laymon treibt es immer auf die Spitze Keiner schreibt wie er, und seine Bcher bereiten immer wieder groes Lesevergnngen. (Dean Koontz) Wer sich Laymon entgehen lsst, verpasst einen Hochgenuss. (Stephen King) Werbetext A spine-chilling horror novel by Richard Laymon - 'If you've missed Laymon, you've missed a treat' Stephen King Kurzbeschreibung Tony hlt es fr eine ziemlich coole Idee, seine Schulkameradin Linda eine Nacht lang in einer alten Villa, in der es angeblich spuken soll, einzuschlieen. Welche Todesngste die hbsche Cheerleaderin in den folgenden Stunden aussteht, ahnt er nicht. Als er nach dem High-School-Abschluss nach Hollywood zieht, um bei der Knigin der Horrorfilm-Spezialeffekte, Dani Larson, als Lehrling anzuheuern, hat er den Vorfall lngst verdrngt. Linda dagegen wird fr den Rest ihres Lebens nicht vergessen knnen, was damals passiert ist - und schmiedet grausame Racheplne, gegen die selbst der schlimmste Splatterstreifen harmlos ist ... Wie bse Deine Fantasie auch sein mag - die von Richard Laymon ist schlimmer! Deutsche Erstverffentlichung